

# Vom Neuen Herausgeber des ICB...

*Andrea Angelini*

*Herausgeber des ICB*

Das Erste, was der neue Herausgeber eines Magazins tun muss, ist selbstverständlich, sich seinen Lesern vorzustellen. Und ich würde es mir nicht verzeihen, diese Regel zu brechen! Ich bin der neue geschäftsführende Herausgeber des ICB; ich nehme meine Tätigkeit mit dieser Ausgabe auf und hoffe, sie über viele weitere Ausgaben fortzuführen. Was für eine Aufgabe! Eine riesige Verantwortung, wenn man bedenkt, dass das ICB Leser überall auf der Welt hat, und dass die Entscheidungen des Herausgebers sorgfältig geprüft und bewertet werden, und, so hoffe ich, auf allen Kontinenten geschätzt werden.

Lassen Sie mich zuerst Jutta Tagger herzlichst alles Gute wünschen, die diese Aufgabe (unglaublich aber wahr) siebzehn volle Jahre erfüllt hat! Ein Rekord, da bin ich ganz sicher. Wie können wir jemals jemandem danken, der fast 20 Jahre seines Lebens – mit unendlicher Geduld – dem Koordinieren von Musikern, die über die ganze Welt verstreut sind, gewidmet hat? Ihr und ihrem unermüdlichen Einsatz ist es zu danken, dass das ICB heute eines der am meisten geschätzten Magazine der Chor-Szene ist. Unnötig zu sagen, dass mein Dank auch allen Mitarbeitern und Übersetzern gilt, die dieses Unterfangen möglich gemacht haben. Meinen wärmsten Dank auch an das ICFM – Redaktionsteam, das genug Vertrauen in meine Fähigkeiten hatte, um mir die Herausgabe des Magazins anzuvertrauen. Ich werde mein Bestes tun, sie nicht zu enttäuschen und hoffe, Sie alle immer wieder mit interessanten Artikeln zu überraschen.

Und nun möchte ich mich selbst vorstellen: Ich bin ein Vollzeit-Chorleiter und bereits Redakteur eines italienischen Chor-Magazins. Ende der Geschichte. Von nun an möchte ich, dass Sie an mich nur denken als dem „Freund aller Chöre und Chorvereinigungen“. Das ICB wird alles in seiner Macht stehende tun, um ein „Zuhause für Alle“, ein offenes Fenster zur internationalen Szene zu sein, durch das Sie einen Blick auf das werfen können, was in der Welt der Chormusik passiert. Ich stelle höchste Erwartungen an alle unsere Mitarbeiter, denn eine Zeitschrift ist nur dann eine gute Zeitschrift, wenn jeder Einzelne von uns sein Allerbestes gibt, um es gut zu machen.

Sie dürfen mir gerne an meine E-Mail Adresse schreiben, wenn Sie um Rat fragen oder Beiträge beisteuern wollen, und ebenso, um Ihre Meinung zu äußern zu dem, was wir veröffentlichen.

Vielen Dank Ihnen allen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Angelini', with a stylized, cursive script.

Andrea Angelini

aangelini@ifcm.net

*Übersetzt aus dem Englischen von Anne Stahl, Deutschland*